

Die alte Villa

Von Arakone

Kapitel 6: Wetten

Sie hatten schon wieder gewettet. Das taten sie beide seit sie denken konnte. Diesmal hatte sie das Gefühl, das sie verlieren würde. Sie hatten gewettet, dass es Mike nicht schaffen würde Marie Ann davon zu überzeugen ihn auch zu ihrer Geburtstagsparty einzuladen. Aber es sah ganz so aus, als würde er es schaffen. Jetzt saß sie auf der Mauer vor der Schule, ließ die Beine baumeln und wartete auf Mike. Da schoss er auch schon um die Ecke und sprang vor Freude in die Luft.

„Freust du dich jetzt mich zu sehen oder das du die Wette gewonnen hast?“ Sie sprang von der Mauer, er umarmte sie und drückte ihr einen Kuss auf die Wange. Sie sah ihn vollkommen perplex an.

„Beides. Hier ich habe die Einladung bekommen.“ Er grinste triumphierend.

„Okay, du hast gewonnen. Ich frage mich nur wie du das gemacht hast. Marie Ann konnte dich auf den Tod nicht ausstehen.“

„Ich sag nur Charisma.“

Sie fing an zu lachen: „Du und Charisma, ein Unterschied wie Tag und Nacht.“

Sie war vorsichtshalber schon mal drei Schritte weiter gegangen, da sie wusste, wie Mike reagieren würde. Nun rannten die Beiden lachend über den Schulhof zu ihren Fahrrädern, als Mike wie an gewurzelt stehen blieb.

„Was ist? Ich will nach Hause.“

„Hat mich da nicht gerade jemand gerufen?“

„Hast du jetzt schon Halluzinationen?“

„Wahrscheinlich. Lass uns nach Hause fahren und meinen Sieg feiern.“ Er rannte hinter ihr her und sie verbrachten einen unbeschwerten Nachmittag auf dem Dachboden.